

Ausschreibung für ein Veranstaltungsformat „Innovative Wissenschaftsvermittlung“

Die Daimler und Benz Stiftung fördert die Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema „Innovative Wissenschaftsvermittlung“ mit einem Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 30.000 Euro. Antragsberechtigt sind bundesweit gemeinnützige Einrichtungen, Unternehmen oder Organisationen aus Wissenschaft, Bildung, Kultur und Wirtschaft, die eine Veranstaltung zur Wissenschaftsvermittlung organisieren und ausrichten möchten.

KONTAKT

*Marion Hartmann
Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg
Telefon: 06203-1092-0
Telefax: 06203-1092-5*

*hartmann@daimler-benz-
stiftung.de
www.daimler-benz-stiftung.de*

1. Motivation

Der Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gerade die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, dass oft Unwissenheit hinsichtlich wissenschaftlicher Grundlagen herrscht und ein Teil der Bevölkerung wissenschaftlichen Erkenntnissen misstraut bzw. sie mitunter ablehnt. Aus Sicht der Daimler und Benz Stiftung stellt aber gerade der persönliche Kontakt zwischen Wissenschaftlern und interessierten Laien ein unverzichtbares Element dar, um den Diskurs – und dadurch das eigene Wissen – über aktuelle Fragestellungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu intensivieren. Nur ein vertrauensvoller Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft kann einen Beitrag für eine gleichermaßen freie Gesellschaft und lebenswerte Zukunft leisten.

2. Ausschreibungsfokus

Gefördert wird eine innovative Veranstaltung, durch die wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden sollen. Ziel ist es, dadurch ein grundsätzliches Interesse an Wissenschaft und Forschung zu wecken. Die Veranstaltung soll sich von bisher üblichen Formaten abheben und kann Menschen unterschiedlicher Altersgruppen ansprechen. Ort, Zeit, Dauer sowie die Ausrichtung nach wissenschaftlichem Inhalt und Zielgruppen können frei gewählt werden. Aufgerufen sind gemeinnützige Einrichtungen, Unternehmen und Organisationen

aus Wissenschaft, Bildung, Kultur und Wirtschaft mit kreativen Ideen für ein Veranstaltungsformat, das den direkten und persönlichen Austausch zwischen Wissenschaftlern und interessierten Laien angemessen berücksichtigt. Institutionen, die sich bewerben, müssen als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt sein und (mit Ausnahme von Hochschulen und staatlichen Forschungsreinrichtungen) einen entsprechenden Freistellungsbescheid vorlegen.

Angesprochen sind gemeinnützige und öffentlich-rechtliche Akteure aus unterschiedlichen Bereichen und Branchen, deren Ausrichtung sehr individuell sein kann: So können sich beispielsweise Museen mit einem Regionalbezug, Einrichtungen mit einem Fokus auf bestimmte Zielgruppen, gemeinnützige Unternehmen mit wissenschaftlichem Bezug, Hochschulen mit besonderen Forschungsschwerpunkten bewerben.

Die Daimler und Benz Stiftung steht der inhaltlichen und formalen Ausrichtung der Veranstaltung offen gegenüber. Folgende Formate sind möglich (die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

- Kommunikation konkreter Forschungsergebnisse
- Präsentation von Forschungsrichtungen
- Interdisziplinäre Aufbereitung von Themen
- Zukunftsszenarien
- Moderne Vortragsformate
- Innovative Begegnungsmöglichkeiten
- Kreative Workshops
- Einsatz von Multimedia-Formaten
- Dialoge zwischen Wissenschaftlern und Teilnehmern
- Spielerische Vermittlung von Inhalten
- Kombination mehrerer Ideen

3. Verwendung der Fördermittel

Die Fördersumme von bis zu 30.000 Euro kann je nach Idee, Ausprägung und Gestaltung der Veranstaltung frei für unterschiedliche Zwecke genutzt werden. Dazu zählen z. B. Raummieten, Catering, Honorare, Reisekosten, Einladungen, Gebühren, Kommunikation und Zielgruppenansprache, weitergehende Publikationen und Vor-Ort-Dialoge. Die Mittel müssen innerhalb eines Jahres nach Bewilligung verausgabt werden.

4. Antragstellung

Bitte reichen Sie bis zum 30.04.2025 Ihren Antrag online auf der Homepage der Stiftung in einer einzigen PDF-Datei ein; notwendig sind die folgenden Informationen bzw. Unterlagen:

- Name des Antragstellers (nur eine einzige Person) mit Kontaktdaten sowie Name und Kurzprofil der Einrichtung/des Unternehmens/der Organisation, in der oder dem der Antragsteller tätig ist (max. 1 DIN-A4-Seite)
- Lebenslauf des Antragstellers (max. 1 DIN-A4-Seite)
- Beschreibung der Veranstaltung inklusive Titel und Zielgruppendefinition (max. 4 DIN-A4-Seiten)
- Detaillierte tabellarische Budgetübersicht (max. 2 DIN-A4-Seiten)
- Freistellungsbescheid der antragstellenden Einrichtung/des Unternehmens/der Organisation (außer Hochschulen und staatliche Forschungsreinrichtungen)

5. Projektauswahl

Die Entscheidung über die Vergabe fällen externe Gutachter gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsführung der Daimler und Benz Stiftung.

6. Kontakt

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hartmann zur Verfügung.

Tel.: 06203 1092-0

E-Mail: hartmann@daimler-benz-stiftung.de

Hinweis zur Sprachform:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für Personen aller Geschlechter. Wir möchten die in unseren Texten verwendete Form als geschlechtsneutral und wertfrei verstanden wissen.